Susanne Baudisch: *Lokaler Adel in Nordwestsachsen. Siedlungs- und Herrschaftsstrukturen vom späten 11. bis zum 14. Jahrhundert. (Geschichte und Politik in Sachsen, Bd. 10.)* Böhlau Verlag. Köln, Weimar u. a. 1999. 376 S., 1 Faltkte., Tab., Grafiken (DM 88,—). — Die Arbeit beruht auf der 1995 abgeschlossenen Dissertation der Vf.in. Sie widmet sich aus siedlungshistorischer Sicht unter Verwendung schriftlicher Quellen sowie namenkundlicher und archäologischer Forschungsergebnisse dem Thema kleinadliger Herrschaft im nordwestlichen Teil des heutigen Bundeslandes Sachsen. Die „interdisziplinär vergleichende Untersuchung“ (S. 9) betrachtet ein Gebiet, das nicht nur für Regionalhistoriker von Interesse ist, sondern exemplarisch Strukturveränderungen in der Kontaktzone zwischen Deutschen und Slawen, also in der *Germania Slavica*, erkennen läßt. Von großem Interesse für einen breiteren Leserkreis sind besonders die einführenden theoretischen Überlegungen zum Untersuchungsgegenstand, d. h. die Auseinandersetzungen mit dem Adelsbegriff. In den darauf folgenden Kleinraumbetrachtungen werden Adelssitze anhand der schriftlich überlieferten Beinamen des niederen Adels ermittelt und den archäologisch nachgewiesenen befestigten oder unbefestigten Herrensitzen zugeordnet. Je nach Möglichkeit wird auf den Zusammenhang von Herrensitz und Grundbesitz eines Geschlechtes an einem Ort verwiesen. Verzeichnisse der Burgen und Herrensitze und der adligen Namensträger sowie eine beigelegte Faltkarte ermöglichen einen schnellen Zugang zu Detailinformationen. Das abschließende Kapitel bietet Einblicke in die siedlungshistorischen Aussagen der Ergebnisse. Es werden zwei Hauptphasen des (kleinadligen) Landesausbaus in Nordwestsachsen beschrieben, zunächst zur Zeit Wiprechts von Groitzsch kurz nach 1100, danach eine neue, vom Hochadel geförderte Welle ab der Mitte des 12. Jhs. Die Feststellung, „daß die umfassenden Landesausbauvorgänge des 12. Jahrhunderts nur einen begrenzten Niederschlag im Burgenbau bzw. in der Anlage von Herrensitzen des lokalen Adels im Bereich der *Neusiedlungen* fanden“ (S. 260), sollte eine Anregung für vergleichende Untersuchungen zu anderen Regionen der *Germania Slavica* sein.

Heike Reimann

Gerard Labuda: *Slowiańszczyzna starożytna i wczesnośredniowieczna. Antologia tekstów źródłowych.* [Das antike und frühmittelalterliche Slawentum. Eine Anthologie von Quellentexten.] (Poznańskie Towarzystwo Przyjaciół Nauk. Wznowienia, 5.) Wydawnictwo Poznańskiego Towarzystwa Przyjaciół Nauk; Wydawnictwo Sorus. Poznań 1999. 275 S. Ktn., engl. Zussf. — Bei dieser Zusammenstellung handelt es sich um eine überarbeitete Fassung einer vor 45 Jahren erstmals erschienenen Sammlung¹, die im Zuge der in den 1950/60er Jahren intensivierten Erforschung der ältesten slawischen Geschichte eine nützliche Zusammenstellung wichtiger schriftlicher Quellen war. Die Textauswahl ist nur geringfügig ergänzt; die einleitenden Erläuterungen sind dagegen stark erweitert und mit Hinweisen auf die neueste Literatur versehen. In zwölf thematischen Abschnitten werden Quellenstellen zur Ethnogenese, Ausbreitung und frühen stammesmäßigen Gliederung, zur Bildung der multiethnischen slawischen Herrschaftsbildungen des 7.–10. Jhs., zum slawischen Heidentum und zur Annahme des Christentums sowie zur materiellen Kultur und Kriegführung zusammengestellt. Insgesamt sind es mehr als 100 Quellenauszüge aus etwa 70 verschiedenen Texten, zeitlich beginnend mit Herodot (Anfang des 5. Jhs. v. Chr.) und endend mit Snorri Sturluson (Anfang des 13. Jhs.). Die meisten Texte bieten Wahrnehmungen der Nachbarn und Kontaktgruppen der Slawen: Neben Texten antiker Schriftsteller sind es vor allem frühmittelalterliche lateinische Autoren, aber auch arabische und skandinavische Historiker und Geographen, bevor seit dem frühen 12. Jh. auch die slawische Eigensicht faßbar wird. Die Mehrzahl der vorgestellten Texte sind erzählende Quellen, doch werden auch Auszüge aus Urkunden und Briefen abgedruckt. Die Quellentexte, durchweg in polnischer Übersetzung, werden mit einer Kurzinformation bei der ersten Zitation vorgestellt; ferner

¹ GERARD LABUDA: *Slowiańszczyzna pierwotna. Wybór tekstów* [Das älteste Slawentum. Eine Textauswahl], Warszawa 1954 (Materiały źródłowe do historii Polski epoki feudalnej, 1).